

Herrn Dr. J. C. Langenfuldstr. 68

22. 1. 11

Herrn Professor J. C. Langenfuld!

Gerne erlaube ich mir Sie zum Jubiläum  
und Festspiel einzuladen und bitte Sie  
diesem - respektvoll - zu sein, für die Liebe  
Ihrer u. der Eltern. Persönlich haben wir uns  
am 9. im hiesigen Museum und sind  
sehr froh zu sein.

Es liegt mir, als respektvoll, zu erwidern, dass  
die hiesige Schulpfleger-Gesellschaft die Ausfertigung,  
kostenlos. Wenn Sie ein Projekt genehmigen  
Ihre Professoren zusammen für ihn abzugeben -  
sicher den Zweck dieser Gesellschaft durch  
und zum Besten zu sein.

Am Festabend sind die Kupferkl. und  
entzelt.

Das Lustspiel soll sehr gut sein, wir  
sind Ihnen und die Mitspielenden beglückw.  
Wolle wir recht sein -

Ich bin immer am Land, wie alljährlich  
sich hier ist, ist die alljährliche Gerechtigkeit  
werden müssen. Ein dem alle die Gerechtigkeit  
singen. Auf einem alten Mittelalter die  
Kleinheit & klein - alle sollen einen Geist -  
Menschlichkeit ertragen, und jeder soll jeder  
ein Landwirth und einen gesetzmäßigen  
Anhang. Mir dünkt es sich, und die  
Lustspiele sind einen Geist an den  
wird, von diese gar ~~schon~~ schicklichen  
offen solche Spielstunden machen.

Mit meinem Gedeihen ist die  
sehr sehr - die Götter sind nicht lassen

Ich bin froh zu hören daß Sie sich  
am Lande. Ich bin auf die  
Ihre Seite.

Mit freundlichen Grüßen an die  
Ihre liebe Frau, Ihr  
alt

L. Dinkel-Schulz

